



KONZEPT

Werderaner Gartenwettbewerb „Hinterm Gartenzaun“

Fortschreibung 2024 – *Stand: Januar 2024*

VORWORT

Das Gärtnern gehört zu Werder (Havel) wie die Obstbäume auf die Plantagen. Der Anbau von Stauden, Obst und Gemüse sicherte und sichert bis heute etlichen Werderanern den Lebensunterhalt. Aber nicht nur das, denn der Tätigkeit des Gärtnerns wohnte stets auch der Wunsch inne, im Einklang mit der Natur zu leben und den schonenden Umgang mit ihr zum Hobby zu machen. Auf dieser Basis entstanden ein spezielles gärtnerisches Wissen und ein großer Erfahrungsschatz im Umgang mit den hiesigen, natürlichen Gegebenheiten. Das alles prägte und festigte den Ruf als Blüten- und Gartenstadt. Bis heute gelten Werders Vorgärten ebenso wie ästhetisch gestaltete Fassaden als die „Visitenkarte“ der Hausbewohner. Es gilt der Leitsatz: „Wer wissen will, was die Werderaner können, muss sich den Vorgarten ansehen.“ Der restliche Teil des Gartens blieb ohnehin zumeist hinter hohen Zäunen und Toren verborgen. Vorgärten hatten und haben also eine Art Schaufenster-Wirkung und prägen so das Stadtbild. In den vergangenen Jahrzehnten gab es mehrere Gartenwettbewerbe in Werder (Havel), beginnend im Jahr 2003 mit der Teilnahme und dem Gewinn der Goldmedaille bei der „Entente Florale Deutschland“. Anknüpfend an die 700-Jahr-Feier im Jahr 2017 wurde das Wettfeiern wiederbelebt.

Grundlage der Überarbeitung ist das mit dem Beschluss BSVV/0892/18 verabschiedete Konzept.

ZIELE

Das Verschönern der Vorgärten, Fassaden, Balkonkästen und letztlich auch der gesamten Gärten sind bedeutend für das Stadtbild, für das Bewahren der gärtnerischen Traditionen und für den Erhalt der Durchgrünung. Der Wettbewerb soll zum Gestalten und Pflegen motivieren und Bemühungen entsprechend belohnen. Um künftig noch mehr Einwohner zu erreichen, wird das Verfahren transparent gemacht und ein Bewerbungsverfahren erprobt.

VERFAHREN

Der Wettbewerb wird jährlich wechselnd zwischen den Themen „Vorgarten“ und „Gesamt-Garten“ durchgeführt (beginnend 2023 mit den Vorgärten). Neben der Möglichkeit für alle Werderaner, inklusive der Bewohner der Ortsteile, sich um die Teilnahme zu bewerben, wird die Jury in der Kernstadt ihre Rundgänge bis auf Weiteres fortsetzen und Vorschläge aus den zugeteilten Straßenzügen einreichen.

Das Konzept und die Kriterien der Bewertung werden regelmäßig evaluiert und bei Änderungsbedarf entsprechend angepasst.

JURY

Die Jury besteht aus fachkundigen Hobby- und Berufsgärtnern, die mit Beginn der Saison im Frühjahr bis zum Herbst regelmäßig zu Sitzungen zusammenkommen. Die Mitglieder bewerten die eingebrachten Vorschläge mit Punkten nach dem jeweils geltenden Kriterienkatalog. Um sich in der Öffentlichkeit autorisieren zu können, erhalten die Jurymitglieder Ausweise.

WAS WIRD BEWERTET?

- Vorgärten
- Balkone, Terrassen, Fensterkästen
- Fassaden

- Haus- und Hofgärten

NACH WELCHEN KRITERIEN WIRD BEWERTET?

Es gibt insgesamt vier Kriterienkataloge, die auf bestimmte örtliche Gegebenheiten anzuwenden sind. Vorgärten werden demnach anders bewertet als Wand- und Fassadengestaltungen, Balkonkästen und die Gesamt-Gärten. Bei allen Kategorien wird nicht nur auf Ästhetik und die Nutzung heimischer Arten geachtet, sondern zum Beispiel auch Nachhaltigkeit oder Umweltfreundlichkeit bewertet. Wichtige neue Kriterien sind die Verwendung insektenfreundlicher Pflanzen im Bereich des Vorgarten-Wettbewerbs oder die Nutzung von Regenwasser im Gesamt-Garten. In die Bewertung der Vorgärten und Gesamt-Gärten können außerdem Bonuspunkte einfließen. Die Bewertungsskalen werden dem Konzept als Anlage beigelegt. Darüber hinaus gehende besondere örtliche oder abweichende Gegebenheiten sind auf dem Bewertungsbogen zu vermerken und deren Einfluss auf die Punktevergabe kurz zu begründen (z.B. bei Kleingärten, Hanglagen, Gestaltungen von Außenanlagen öffentlicher Einrichtungen wie Kitas, etc.). Das trifft auch für spezielle Gartenstile zu, die ggf. angewendet wurden und entsprechend erkennbar sind.

BEWERBUNG

Das Bewerbungsverfahren wird zu Beginn eines jeden Jahres eröffnet. Der Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 30. April eines jeden Jahres. Nur Bewerbungen, die bis dahin schriftlich per Post oder digital bei der Stadtverwaltung eingegangen sind, können bei der Bewertung berücksichtigt werden.

Um eine Teilnahme bewerben können sich alle Einwohner der Stadt Werder (Havel) inklusive ihrer Ortsteile. Wer nach einer Bewerbung ausgezeichnet wurde, kann erst nach Ablauf von vier Jahren wieder teilnehmen.

PREISTRÄGER und AUSZEICHNUNG

Vorgarten-Wettbewerb:

1 Prämierung pro Jahr in den 3 Kategorien Vorgarten, Wand- und Fassadengrün und Balkonkästen/Kübel - 3 Preisträger pro Kategorie

Geldprämien gestaffelt nach Platzierung: 1. Platz 250 Euro, 2. Platz 200 Euro, 3. Platz 150 Euro + Ehrenpreis eines Werderaner Gartenbaubetriebes für den Erstplatzierten

Die Auszeichnung der Preisträger findet nach Abschluss der Bewertung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt.

Gesamt-Garten-Wettbewerb:

Testlauf 2024 mit 3 Preisträgern (1.-3. Platz)

Geldprämien gestaffelt (siehe oben Vorgarten-Wettbewerb) + Ehrenpreis für den Erstplatzierten

Die Auszeichnung findet nach Abschluss der Bewertung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im jeweiligen Sieger-Garten statt.

ANMERKUNGEN und HISTORISCHE ERKENNTNISSE

Diese folgenden spezifischen Bedingungen in Werder (Havel) sind zu beachten und/oder zu nutzen:

Bodenverhältnisse

- Bodenverhältnisse berücksichtigen, erspart späteren Verdruss und empfindliche Kosten
- auf den Bergrücken: reiner Flugsand mit Kiesadern auf Lehmuntergrund oder anstehenden Lehminseln
- in Flussnähe: Schwemmland aus lehmigem Sand, bis hin zu humusangereichertem, grundwasserarmen Auenland

Das besondere Wetter

- gemäßigt feuchte Westwindzone im Übergang zum östlich trockenen Festlandklima
- im Regenschatten des Fläming relativ niederschlagsarm
- in Wassernähe: hoher, nutzbarer Grundwasserstand - im Übrigen geht es ohne Zusatzbewässerung kaum
- nahes Großstadtklima (bei Ost-Nord-Luft) und die ausgedehnten Wasserflächen mildern
- besonders im Frühjahr und Herbst extreme Temperaturschwankungen
- Einfluss haben auch die Hangneigung (Kaltluftabfluss von der Höhe zum Tiefland) und die Hangrichtung

Der Kleinstadt-Charakter

- begrenzter Stadtkern auf der Insel erforderte von Anfang an enge Nachbarschaft und starken Zusammenhalt; sukzessive Ausbreitung über das feste Land änderte kaum etwas daran
- Bis heute besteht daher gegenseitige Rücksichtnahme und Abstimmung der Interessen, verbunden mit nachbarschaftlicher Anteilnahme, aber unter Wahrung der eigenen Belange.
- Werder ist geprägt durch ein stabiles Gemeinwesen